Lahnsteiner Cageblatt

Bezugs - Preis durch die Geschäftstielle oder durch Boten vierteljährlich 1.80 Mart. Durch die Post frei ins Haus 2.22 Mart.

Einziges amtliches Derfundigungs. Geichäftsftelle: Hochftrage Itr. 8.



Kreisblatt für den Kreis St. Goarshausen

blatt famtlicher Behörden des Kreifes. Gegrundet 1863. - Sernfprecher Ur. 38.

Arud une Bering ber Buchernderer Fraug Schidel in Cherlabultein.

Dieustag, ben 6. Mara 1917.

gut oie Sattfliettung verantwortlich Ebnard Schidel in Oberlahnftein.

55. Jahrgang.

Französ. Stellungen an der Maas im Sturm genommen,

578 Frangofen gefangen. — 18 feindl. flugzenge abgeschoffen gegen 4 deutsche — Britischer Berftorer gefunken.

Amtliche Bekanntmachungen.

filt bie Bahl ber Arbeiterausschuffe und Angestelltenausichuffe nach § 11 bes Gefehes über ben vaterlandischen Silfeblenft bom 5. Degbr. 1916 (Reiche-Befegbl. S. 1333). (தேம்படி)

4. Mufter jur Berechnung bes Bablergebniffes und für bie Rieberichrift (§ 19 Abi. 1 und 3 ber Bablorbnung).

Bon bem unterzeichneten Bablleiter (Babloorftanbe) für die Bahl bes Arbeiter-[Angestellten-|Ausschuffes für (Bezeichnung bes Betriebs ober ber Betriebsabteilung) tourde beute nach Deffnung bee Stimmgettelfaftens (burch ben Borfigenben und ben Beifiger I) auf Grund ber aus ben Bablumichlagen entnommenen Stimmgettel folgenbes

Es find inegefamt 240 gflitige Stimmgettel abgegeben worben. 20 Stimmgettel murben für ungultig erflart. Bon ben 240 gultigen Stimmen find 120 auf Lifte I, 80 auf Lifte II und 40 auf Lifte III entfallen. Bu mablen find 5 Musichusmitglieder und 10 Erfahmanner

Mis Bewerber find benannt auf:

Les rein to	Lifte 1	Lifte II	Lifte III
3 de moderno	Ber	R	TO BUILD AND
6	El Halton	U	er dit per die ere kerner SD
7.	G	w	10
10 000 00	K	Y Z	The same of
11. 12. 13.	M	b at an	mare market
14.	O P	d	de pour cole

Die auf die einzelnen Liften entfallenden Stimmenjablen merben burch 1, 2, 3, 4 ufm. bis 15 geteilt. Das Ergebnie zeigt folgende Tafel. In ihr find bie fur Die Stellenverteilung in Betracht tommenben 15 Sochftgablen mit meinen ihre Meihenfolge bezeichnenben Riffern verfeben

	Title 1	Milit II	Edle III
1	120.1	80.2	40 4
2	60 3	10 6	20 12
3 THE RESTRICT	40 5	26% 8	18
4 BESTON	30 7	20 11	10
S. Same A.	24 9	16 14	
6	20 10	31/4	8
	171 7 13	114	53.
8	10 10	10	THE REAL PROPERTY.

Die Reihenfolge ber auf allen Barichlageliften vorhandenen Sochftzahlen 40 und 20 ift burch bae Los (gu vergl. § 16 Abi. 1 Gas 3 der Bablordnung) bestimmt morben.

Der auf ben Liften I und II benammten A und ber auf ben Liften II und III benamite 8 gelten nach § 17 Gas 2, 3 ber Bablordnung ale gemablt auf Grund ber Lifte, auf ber ihnen bie größte Sochftzahl zugefallen ift, A gilt alfo als gemahlt auf Grund Lifte I, & ale gemablt auf Grund Lifte III. Lifte II mirb fo behandelt, als ob A und 8 überhaupt nicht auf ihr gestanben hatten:

Siernach find gemablt:

	The Brandist
3	aus Bifte I: Ausschussmitglicber, nämlich: A. B C
5	Erfagmanter, namlich D. E. F. G. H.
	ous Lift- II;
1	Ausschuftmitglied, namiid: R.
	Andread according to terrated to
4	Erfanmanner, romlich: T, U V. W.
	que Bifte III :
1	Ausidugmitglieb nanlid: S.
	the same and antidates the merch . Did
1	Erfahmann nämlich: g
	, ben
	Dar Watthanbank

(Borng uben. Babliciter (Teifig t)

-	5. Mufter gur Mitteilung an bie Bewählten ober Berufe- nen (§ 22 ber Bahlorbnung).
	Fassung 1 (Bahl):
	Sie find jum Mitglieb [Erjahmann] bes Arbeiter- [Angestellten-]Ausschuffes für (Bezeichnung bes Betriebs

ober ber Betriebsabteilung) gewählt. Falls Sie nicht binnen einer Boche nach Empfang Diefer Mitteilung bem Unterzeichneten bie Erflarung einreiden, daß Sie die Bahl ablehnen, gilt Ihre Bahl ale an-

genommen. (Der Boritgenbe bes Bablborftanbes.)

Babflettec."

Jaffung 2 (Berufung):

Mis Bahlleiter (Der Bahlvorstand) für die Bahl bes Arbeiter-Pfingeftellten-Musichuffes fur (Bezeichnung bes Betriebes ober ber Betriebeabteilung) berufe ich (bat beichloffen), Gie zum Mitglied [Erjonmann] Diefes Ausschusfes (au berufen).

Falls Sie nicht binnen einer Boche nach Empfang Diefer Mitteilung bem Unterzeichneten die Erffarung einreiden, bag Sie die Berujung ablehnen, gilt 3bre Berufung

(Der Borfigenbe bes Bahlvorftandes.)*)

6. Mufter jur Befanntmachung bes Bablergebniffes (§ 23 ber Wahlordnung).

Faffung 1 (eine galtige Borichlugslifte liegt nicht vor): Ausgehängt am

abgenommen am

Befanntmodjung.

Mangele einer gultigen Borichlagelifte find ju Mitgliebern bes Arbeiter- Angeftellten- Musichuffes fur (Bezeichnung bes Betriebes ober ber Betriebsableilung) berufen morben:

Bu Erfagmannern find berufen morben:

2 bis 10 ufto.

ben Der Bablnorftanb. considered over the control of the Batfigenber.) Beifiger.)

Bablleiter.

Baffung 2 inur eine gultige Borichlagelifte liegt vor): Musgehangt am abgenommen am

Befanntmachung.

Gur die Babl bes Arbeiter Mngeftellten-Musichuffes für (Bezeichnung bes Betriebe ober ber Betriebeabteilung) ift nur eine gultige Borichlagelifte eingereicht morben. Bemaß & 11 Mbi. 2 Gan I ber Bablordnung gelten baber als gewählt:

ale Mudidukmitalieber:

2 bis 5 uim. als Erfahmänner:

2 bie 10 nim.

Lifte II

ben (Der Babivorftanb.)

..... (Borfitenber.)

(Beifiger.) Wahlleiter.

120 Stimmen,

80 Stimmen,

Faffung 3 (mehrere gultige Borichlageliften liegen vor): Befanntmadjung.

Bei ber Bahl bes Arbeiter- Angestellten- Ausichuffes für (Bezeichnung bes Betriebe ober ber Betriebsabteilung) find inegefamt 240 gultige Stimmen abgegeben morben. Bon biefen Stimmen find entfallen auf:

") Bgl. Fugnote ju §§ 5, 6 der Bablordnung.

Es find hiernach gewählt: Mus Lifte I ale Ausschufmitglieber: ale Erfagmanner: aus Lifte II ale Ausschufmitglieb: . ale Erfaymanner: aus Lifte III als Ausichugmitglieb . als Erjanmann : monn (Der Baklvorftand.) Bahlleiter.

Reichsmarineitiftung.

Die Reichsmarine-Stiftung, die fich aus fleinen Gaben während bes Krieges unter ber Leitung bes Wirfi. Geb. Abmiralitäterate Gelifch ju einer leiftungefähigen Bentraierganisation entwidelt bat, gewährt aufer Gamilienangehorigen von Marineangehörigen, insbefondere auch Rriegs beichäbigten und hingerbliebenen von Marineangehörigen Unterftugungen. Die Nationalniffung für bie Sinterbliebenen forgt nicht für hinterbliebene von Marincaugehorigen, fondern überweift ber Reichsmarineftiftung alljahrlich einen Zeil ihrer Ginnahmen. Die Reichsmarineftiftung, bie bereits erhebliche Mittel besitht, bat fich mit allen an-beren für Marineangehörigen forgenden Bereinen und Frontbienftstellen gufammen gefchloffen, Die ihr ale "Gingelftellen" angehören, ihr allwochentlich alle-30 Det fiberfteigenden Unterftugungen mitteilen und eine alphabetifche Bujammenfiellung aller biefer Unterfrügungen mitgeteilt erhalten. Diese ftorfe Zentralisation gewährleistet für alle Marineangeborigen eine großzügige Bilje, die Regelung bes Geschäftsganges ermöglicht raiche Erledigung ber Unterfrühungegefuche.

Wir maden die Aurjorgeftellen auf Die Reichsmarineftiftung aufmertiam. Dieje ubt felbft feine Fürforgetatigfeit ane, fie ift nur Bewilligungeftelle und ift bereit, mit allen amtlichen Guriorgeftellen für hinterbliebene gujammenguarbeiten. Die Stiftung gewährt nur einmalige Bes pulen, Antrage find mit eingehender formularmäßiger Begrundung an bie "Reichemarineftiftung, Berlin 28. 10, Lonigin Auguftoftrage 30/42" ju richten Gurforgeftellen, bei benen eine größere Babt von Sinterbliebenen Marineangehöriger in Frage tommt, fonnen fich ber Stiftung ale Einzelftellen anichliegen und bamit die Brafung und entl. pfegerifche Tatinfeit bei allem ans ihrem Begirt an Die Stiffung gerichteten Unterfrühungegesachen übernehmen.

Arbeitsausichuf ber Bereinigung ber Amtl. Gürfargeftellen für Ariegehinterbliebene im Bereiche bes 18. Armeeforpe. Burgermeifter Dr. Buppe, Forfitender

Abichrift gur Renntuisnohme und Beachtning. Antrage find burch biesfeitige Bermittlung vorzulegen Et Goardhaufen, ben 1. Mara 1917.

Amtliche Gürfargeftelle für die Sinterbliebenen im Rriege Gefallener. (Areid St. Gogrebaufen.) Ber Borfigende: Berg, Geg. Regierungbial

Rach den vom Kriegsminifterium - Rriegsamt - Berlin berausgegebenen Richtlinien für die herangiebung ber Arbeitenachweise gur Arbeitevermittlung für ben Baterlandifchen Silfebienft erftredt fich bie Arbeitevermittlung durch die Arbeitonachweife auf famtliche Berfonen mannlichen und weiblichen Geschlichts - auch bie fogenannten Ropfarbeiter - Die eine Stelle fuchen, um entweder eine Militarperfon freigumachen ober in friegewirtichaftlichen Betrieben ber Juduftrie und Landwirtichaft tatiq gu merben

Beber Arbeitsuchenbe menbet fich gunachft an ben Arbeitenachmeis, ber ibm am paffenbften ericheint. Gur ben hiefigen Rreis tommen die bestehent ! Arbeitenachweisftellen in Oberlahnftein, Braubach, Gt. Goarshaufen und Raftatten in Betracht, weldze gu ben eingehenben Delbungen bas Beitere veranlaffen und überichaffige Relbungen an die für ben Rreie St. Goarebaufen bestimmte bilfe. dienstmelbestelle gu Limburg (Rreis-Arbeitenachmeis gu Linburg) gur Beitervermittlung abgeben

Ber feine Begiehung ober Reigung gu einer ber borenannten Arbeitenachweisstellen im Rreife hat, reicht feine Melbung unmittelbar bei bem als hilfsbienftmelbeftelle beftimmten Kreisarbeitenachweise Limburg ein.

Das Bleiche gilt auch für bie Anmelbung von offenen

Eine Ausnahme von bem vorermahnten Melbeverfahren besteht vorläufig nur fur biejenigen mannlichen Berfonen, Die eine Arbeiteleiftung übernehmen wollen, burch welche Militarpersonen freigemacht werben. Silfsbienftpflichtige haben gur Ablofung von Militarperfonen ihre Melbungen vorläufig noch unmittelbar an bie militärischen Bedarfestellen, bei ber fie Beichaftigung fuchen, ju richten, bis bie Organifierung bes Arbeitenachweiswesens fur ben Bilfebienft genugend burchgeführt ift, worüber noch weitere Mitteilung erfolgen wird.

Bu allen Melbungen für ben vaterlanbischen Silfsbienft find Meldefarten gu benugen, welche bei ben Ortebehorben

Auf die Bestimmung, daß Silfsdienstpflichtige sich grundfaglich nur an einer Stelle meiben follen und bei ausnahmemeifer weiterer Melbung verpflichtet find, dies bei ihren Delbungen mit anzugeben, wird biermit ausdrudlich hingewiesen.

Die herren Burgermeifter bes Rreifes erfuche ich, Borftebenbes in ortenblicher Beife befannt zu machen

St. Goarehaufen, ben 27. Februar 1917.

Der Roniglide Laubras. Berg, Geheimer Regierungerat.

Der deutsche Tagesbericht.

228. (Amtlich.) Großes Sauptquartier, 5. Marg, pormittags:

Bei flarer Sicht mar an vielen Stellen ber Front bie

Befechtstätigfeit gegen bie Bortage gesteigert. Rörblich ber Somme griffen bie Engländer nach startem Feuer füblich bes St. Pierre Baaft-Balbes an. Rach hartem Rampf blieb ein Grabenftud auf bem Bege Bouchavesnes Moislains in ihrer Sanb; im übrigen murben fie

Auf bem Oftufer ber Maas nahmen unfere Truppen bie frangofifche Stellung im Couriereswald in 500 Meter Breite im Sturm und wiefen nachtliche Gegenftofe ab. Auch an ber Suboftede bes Foffesmalbes murbe ben Frangofen ein wichtiger Belanbepuntt entriffen. Reben ben blunigen Berluften, die burch unfere, über die gewonnenen Linten vorgehenden Erfunder feftgestellt wurden, bütte ber Beind seche Officiere, 572 Mann an Gesaugenen, 16 Ma-

deins seins Officiere, 372 Mann an Gejangenen, 16 Ma-foinen- und 25 Schnellabegewehre an Beute ein. In sehr zahlreichen Lustkämpsen verlor ber Gegner ge-pern 18 Flugzeuge, eines durch Abschuß von der Erde. Unser Berlust beträgt vier Flugzeuge. Auf dem östlichen Kriegsschunplatz und an der Mazedo-nischen Front blieb die Kampstätigteit gering.

Der erfte Beneralquartiermeifter: Qubenborff.

Mus ben Sauptquartieren unferer Berbunbeten.

BEB. Bien, 5. Mary. Amtlich wird verlautet: Detliger Briegefdauplas

In ber füftenianbifden Front mar bas Artillerie unb Minenfeuer nach Aufbeiterung bes Betters wieder lebhafter. Abends beichof bie italienische Artillerie Coftanjevica besonders heftig. Rachst Dolje bei Tolmein stiegen Batrouillen bes Infanterie-Regiments Rr. 37 bis in einen rtigen Laufgraben des Feindes vor, übermaltigten bie Besagung und brachten ohne eigene Berlufte 10 Bejangene jurud.

An ber Tiroler Oftfront griffen bie Italiener norblich bes San Belegrino-Tales gegen Cimabi Coftabella an. Rach wechselvollen Kampfen gelang es ihnen, eine Bor-gellung in Besip zu nehmen. Der Kampf ift noch nicht abgeichloffen.

Der Stellbertreter bes Chefs bes Generalftabs. D. Dofer, Felbmaricallentnant.

47 Schiffe mit 91 000 Tonnen verfentt.

BIB. Berlin, 3. Marg. Amtlich. Reuerbings wurden von unfern Il-Booten 21 Dampfer, 10 Segler und 16 Fischerfahrzeuge mit inegesamt 91 000 Bruttoregiftertonnen berfenft.

Der Chef bes Momiralftabes ber Marine

BIB. Sofia, 5. Marg. Generalstadebericht vom 4. Marg: Mazedonische Front: Am südlichen Fuß ber Belafiba rudten nach befriger Artillerievorbereitung ungefahr 2 feindliche Kompagnien mit einem Maschinengewehr in Richtung auf Die Station Bogon por, wurden aber bon unferem borgeichobenen Boften blutig jurudgeichlagen. Un ber fibrigen Front vereinzeltes Artilleriefeuer. 3m Barbartale und Rufte von Orfano ichmache Artillerieratigfeit.

Rumanifche Front: Richts Bichtiges ju melben. Starfe Ralte und Schneefalle.

2828. Ronftantinopel, 5. Mary Generalftabebericht vom 4. Märg: Tigrisfront: Rörblich des Tigris befcaftigte fich ber Teind mit Befestigungearbeiten bor unerer neuen Stellung. Auf ben anberen Fronten ift bie Bage unverandert.

Berfentte Schiffe.

Galgorm Caftle" (1596 Tonnen), englische Bart. Gines ber beiben Rettungeboote mit einem Teil ber Be-

fagung, barunter zwei Amerifaner, wird laut Reutermeidung vermift.

"Burnby" (3665 Tonnen), englischer Dampfer, "Tritonia" (4446 Tonnen), englischer Dampfer, Gacique" (2917 Tonnen), frangofischer Dampfer, "Rieber" (277 Tonnen), frangofifder Schoner, "Bictoria" (1388 Tonnen) griechischer Dampfer, "Mabelle" (1497 Tonnen) englischer Segler.

Der U-Boot-ftrieg im Februar.

Berlin, 3. Marg. Bie erinnerlich, hat ber Reichsfangler im Reichstag unter großem Beifall verfundet, bag das bisherige Ergebnis bes uneingeschränften U-Bootfrieges bie Erwartungen ber Marine-Sachverständigen bei weitem fibertrifft. Biewohl fich bas Ergebnis über einen abgelaufenen Monat immer erft nach langerer Beit überblif. fen laft, fo haben wir Grund gu ber Unnahme, bag bas Gebruarergebnis minbeftens bas Doppelte bes bisherigen Sochstergebniffes betragen, ja vielleicht noch erheblich übertreffen mirb.

Gine neue Bemegungstattif im Beften.

Lugano, 5. Marg. Der Barifer Korrespondent bes. Corriere be la Gera" melbet: Die frangofiichen Minifter find der Ueberzeugung, bag man an der Bestfront ju einer neuen Bewegungstaftit übergeben werde, die die geplanten Operationen bes Ententebeeres um einige Bochen hinausichieben werbe.

Fliegerangriff auf Strafburg.

BIB. Strafburg, 5. Marg. Geftern, fury nach 10 Uhr abende, warf ein aus öftlicher Richtung tommender feinblicher Flieger 4 Bomben auf die Rheinhafengebiete ab. Durch ben Luftdrud wurden einige Fenfter in ber Rabe liegenber Bebaube eingebrudt. Conft wurde fein Schaben angerichtet.

Deutiche Glieger im Guboften.

2828. Lonbon, 5. Mars. Die "Times" melbet aus Salonifi: Am Dienstag abend warfen 15 deutsche Albatros-Fingzeuge auf bie Lager ber Alliverten in ber Umgebung von Salonifi Bomben ab. Es jei nur geringer Schaben angerichtet worben.

Der beutiche Bandnisvorichlag an Megito.

In Amerita glauben nunmehr bie Kriegeluftigen Obermaffer zu haben. Aus ben Bereinigten Staaten wird namlich ber Bortlaut von Beifungen mitgeteilt, Die unterm 19. Januar Staatssefretar Zimmermann bem beutschen Be-fandten v. Edhardt in Mexito jugeben lief. Das Schriftftud, bas Brafibent Bilfon für echt erflaren ließ, lautet

Am 1. Februar beabsichtigen wir, ben unbegrenzten Unterseelrieg zu beginnen. Richtsbestoweniger liegt es in unserer Absicht, Amerika neutral zu erhalten. Sollte bieses Bestreben nicht gelingen, so schlagen wir ein Bundnis mit Merito auf folgenber Grunblage por: Bir erflaren gufammen ben Krieg und ichließen gusammen ben Frieden; wir werben eine allgemeine und finangielle Unterfrugung bieten; es wird ausgemacht, daß Mexifo bas verlorene Gebiet in Reu-Mexifo, Texas und Arizona zuruderhalten foll. Die Regelung ber Einzelheiten wird Ihnen überlaffen. Sie find beauftragt, Carrango in burchaus vertraulicher Beife vom Borftebenben in Kenntnis zu fepen, jobalb es gewiß ift, bag ein Krieg mit Amerita ausbrechen wird. Gleichzeitig follen fie anregen, Carranga moge fich aus eigenem Antrieb mit Japan in Berbindung feben, um bie sem einen sosortigen Anschluß an seinen Blan vorzuschla-gen, und damit eine Bermittlung zwischen Deutschlaud n. Japan anzubieten. Sie mogen Carranza darauf aufmert-sam machen, daß die Ausübung des rücksichtslosen Unterfeefriegs die Erwartung rechtfertigt, daß England in einigen Monaten Frieben ichließen wirb."

Es ist zur Zeit noch nicht befannt, wie diefes Schrift-ftud und andere "zahlreiche Beweise" über bas beutschamerifanische "Romplott" in die Sanbe ber amerifanischen Regierung gelangen konnte. Man kann nur annehmen, bag es burch Berrat auf ameritanischem Boben gescheben ift. In ben Bereinigten Staaten erregt bas Schriftftid naturgemäß großes Auffeben.

Der Sauptausichut bes Meichstages

bat feine Arbeit unmittelbar nach Beenbigung ber erften Etatslefung im Plenum wieber aufgenommen und mit ber Beratung bes Etat bes Reichstanglers und bes Auswartigen Amtes begonnen. Der Reichstangler mar gu Beginn der febr ftart besuchten Sigung nicht erschienen. Die Staatefefretare und bie Chefs ber Reichsamter maren faft vollgablig amvefenb. Die erfte Etatelefung im Plenum hat fünf Bollfigungen in Anspruch genommen und ben Beweis geliefert, bag, von der fleinen und einfluglofen Gruppe ber Sozialbemofratifchen Arbeitsgemeinschaft abgeseben, in unserer Bolfsvertretung noch ber Geift der Ginmutigfeit und Opferwilligfeit in ungebrochener Kraft herrscht, wie er am 4. August 1914 ju Beginn bes Krieges in bie Ericeinung trat. Er wird auch burchhalten bis jum end-gultigen Siege. Der 15 Milliarben-Kriegefredit wurde bereits genehmigt, an der endgültigen Annahme ber neuen Kriegesteuern bis jum 1. April ift nicht zu zweifeln, wenn an Einzelheiten ber Borlagen vielleicht auch Aenderungen vorgenommen werben follten.

Gin britifcher Berftorer gefunten.

BBB. London, 4. Marg. Die Mmiralitat teilt mit, bag am 1. Marg ein britischer Berftorer mit ber gefamten Befatung in ber Rorbfee gefunten ift. Bahricheinlich lief bae Schiff auf eine Dine

Reine Abftimmung im Genat.

BEB. Bafhington, 5. Marg. Reuter melbet: mittage pertagte fich ber Genat, ohne eine Mbfrimmung über bas Gefet ber bewaffneten Reutralität vorgenommen zu haben, ba die Beichafteordnung bee Senate, bie feine Bo dranfungen ber Debatte porfieht, es einer Sandvoll Bagififten und Deutschfreundlicher ernibglicht batte, Die Debatte

bis Mittag fortgufeben, mo bie gegenwartige Geffion bet Rongreffes pon felbft erlofc. Aber 83 von 96 Genatoren unterzeichneten eine Erffarung, bie fich entschieden fur bas Geses ausspricht und bie Unmöglichkeit beflagt, es noch burchzubringen. 12 Senatoren verweigerten ihre Unterschrift, während einer infolge Krantheit abwesend war.

Der U-Boot-Arieg und feine Wirkung in England

Wenn man die letten Rummern der "Times" aufmertfam burchlieft und bie an verschiebenen Stellen ber Beitung unauffällig untergebrachten Rotigen richtig zu werten verftebt, fo gelangt man gn bem Schluffe, bag unfer U-Boot-Rrieg in England bereits eine recht grundliche Wirfung ge-

Gelbftverftanblich fuchen bie englischen Blatter bie Erfolge unferer Marine foviel wie möglich abzuschwächen, boch geht aus ben fich baufenben Magnahmen, bie eine Gindranfung ber Lebenshaltung verlangen, beutlich berbor, bağ bas ftolge Albion mehr und mehr in eine Zwangelage gerat. Bur Beurteilung berfelben ift es nicht ohne Intereffe, die verschiebenen Unterhausbebatten zu verfolgen, weil die Reben der verschiedenen Minister beutlich darlegen, bas Die Beforgnis fur Die Ernahrung bes Bolfes junimmt.

Eine freiwillige Rationierung ift vom Lebensmittelbit. tator, Lord Devonport, bereits gewünicht worben. Richts destoweniger liest man aber in seinem "Aufruf", daß eine Zwangsrationierung tommen werde. Der Abell an die Bernunft foll, fo gut es angeht, den Berbrauch fürs erfte et was berabminbern; die "Freiwilligfeit" ift jedoch nur ein Ausweg, um ber Regierung Zeit zu geben, bas Karteninftem, bas man, ale es bei une eingeführt murbe, verlacht wurde, vorzubereiten. Es wird ferner durch ein besonderes Komitee, bas über recht bebeutenbe Mittel gu verfügen icheint, energisch eine ftarte Berminderung bes Bierbrauens geforbert. Man hofft bierburch mehrere Millionen Tomnen an Buder, Gerfte und Rleie freigubefommen. Eine befonbere Bewegung gur Anpflangung ber Barfs, ber Golfplage und jedes brachliegenben Landes, ift ebenfalls im Gange; boch scheint man sich jest erst, wo die Sache in die Brazis umgesett werben foll, flar zu machen, daß nicht jeder Boden für eine einträgliche Bepflanzung geeignet ift Die Feuchtigfeit bes englischen Klimas, Rebel und Mangel an Sonne fpielen bier eine nicht zu unterichagenbe Rolle Befanntlich tonnen in England Trauben nur im Treibhaufe gur Reife gebracht merben.

Die Rohlennot bat fich bereits unangenehm bemertbat gemacht. Schulen find geschloffen worben und die "Datig Mail" erwähnt bobnifch, bag elegante Damen, in feinen Beigen, in einem fleinen Rorbchen am Arm, Die gur BBdr mung ihrer Salons notigen Kohlen nach Saufe trager mußten. In Eton, einer ber altesten und berühmtesten Schulen in England, find fleischlose Tage eingeführt worben und ber tagliche "Bubbing" wird burch gelochtes Obit ersett. Mit der Eröffnung des U-Bootfrieges hat aber auch die Hamstere sofort eingelett; die Zeitungen brandmarken in Artiseln diesenigen Leute, die die Läden mit Aufträgen überhäusen, um sich einen möglichst großen Borrat zu sichern. Es werden serner alle Kupfer- und Holzvorräte von ber Regierung beschlagnahmt.

In feiner Rebe fiber bie Munitionsarbeiterinnen fagte ber Minister ber Arbeit, Dr. hodge: "Falls wir nicht ber Unterfeeboot-Befahr Berr merben, find wir einer Lebens mittelfrise ausgeliefert. Bir brauchen Granaten und im mer wieder Granaten, um burch bewaffnete Sandelsichiffe bie Gefahr befampfen gu tonnen. Auf ihrer legten Ron-fereng haben jeboch bie Berbunbeten beichloffen, ben Rrieg, falle irgend möglich, abzufürzen und ihn im Sommer gu Ende gu führen.

Lord Beresford betonte im Oberhaufe, bag England einer ichlimmen Beit entgegengebe. Der Berluft an Schisfen set eine ernste Sache. Auch ware es desser mit der u heimnistramerei aufguraumen, ba bem Bolte binnen Rurgem meitere Opfer auferlegt werben mußben; falls biefe bann pioplich gebracht werben follten, fonne leicht Ungufrie

benbeit entsteben. Lord Lutton außerte fich über einen Erfolg in ber Befampfung ber U.Boote ziemlich fleptisch. Der Rrieg tonne nur gewonnen merben, falls bie gefamte Bebolferung in vollem Mage mithelfe.

Lord Curgon, ber befanntlich icon im August 1914 bie indischen Burfbas milbe Kriegstange, in Berlin por bem Brandenburger Tor, aufführen sah, ging in seiner Rede so-gar so weit, daß er den Unterseebootfrieg für die größte Geabr erflarte, bie bas britifche Reich feit ben napoleonischen Rriegen bebrobt babe.

Die vorstebenden Ausführungen und bie bereits gemeibeten Erfolge ber U-Boote beweifen und, bag bie Birfungen bes Unterseebootfrieges in England im Bachlen begriffen find. Wir tonnen baber in rubiger Zuverficht — aber auch ohne Ueberhebung - feiner weiteren und erfolgreichen Entwidlung entgegenschen

Brengifdes Abgeordnetenbaus.

Im Saufe wurde am Samstag bie Beratung bes Saus halts ber Unterrichtsvermaltung (Bolfeichulen) fortgefest Much beute wurde der schweren, aber auch ruhmvollen und erhebenden Opfer gebacht, die gerade ber Lehrerftand auf ben Schlachtfelbern gebracht bat. Bon berschiebenen Rednern murbe ausgesprochen, bag fich ber Bolfeschullebrer ftand fowohl burch feine Tatigleit im Berufe wie auch burch feine Tuchtigfeit por bem Feinde in biefem Rrege grogartig bewährt habe. In ber Berbandlung wurden hauptfachlich Fragen ber Schulreform und die burch ben Arieg geichaffenen außerorbentlichen Berhaltniffe behandelt. terrichteminifter nahm babiu Stellung, bag bie unausbleiblichen Reuerungen für die Beit nach bem Priege vorbehalten werden muffen, weil Schularbeit Friebensarbeit ift. Die Schulfugend foll in möglichft großem Umfange in ben

Dienft ber landwirtschaftlichen Probuttion gestellt werben. Die Unterrichtsverwaltung ift damit beschäftigt, Die Unterbringung ftabtischer Rinder auf bem Lande mit Silfe ber bagu bestimmten Bereine gu organifieren. Die Lanbleute, bei benen Rinder untergebracht murben, haben fich anfangs ablehnend verhalten, bann aber bie Rinder wochenlang behalten und es haben fich allgemein gute Berhaltniffe berausgebilbet.

Die Besteuerung bes Berfonen- und Gliterverfehrs.

Dem Reichstage ift bie Borlage über bie Besteuerung bes Berfonen- und Gaterverfehre jugegangen. Danach heißt es u. a. im:

§ 1. Die Bejorderung von Berfonen und Gatern auf Schienen- und Geilbahnen, jowie auf Bafferftragen, unterliegt einer in die Reichstaffe fliegenden Abgabe. Die Abgabe von ber Guterbeforberung wirb neben bem Frachtgut-Urfunbenftempel erhoben.

Rach § 3 find von ber Abgabe befreit Berfonen-Beforberungen im Arbeiter., Schuler- und Militar-Berfonenverfebr und Gepadbeibrberungen im Militar Gepadverfebr, foweit die Abfertigungen in biefem Berfehr gu ermäßigten Breifen erfolgen, ferner Beforberungen auf nichtoffentlichen Bahnanlagen, unter gewiffen Bebingungen.

4. Die Abgabe wird von ben Breifen berechnet, ber für bie Beforberung an ben Betriebeunternehmer gu ent-

§ 11 regelt bie Dobe ber Abgabe. Danach beträgt biefe ffir bie Bersonenbeforberungen in ber

1. Fabrilaffe 16 Brozent, in ber 2. Fabrilaffe 14 Brozent, in ber 3. Fabrilaffe 12 Brozent, in ber

4. Fabrflaffe 10 Brogent bee Beforberungspreifes. Berben für bie beschleunigte Beforberung befonbere Buschlagekarten ausgegeben, so beträgt die Abgabe für die Buschlagekarten der 1. und 2. Riaffe 15 Prozent, und für folde ber 3. Riaffe 12 Brogent bes Breifes. Befieben bei einem Unternehmen weniger als vier Klaffen, fo bestimmt bie Lambesregierung, welcher Abgabesat anzuwenden ift. 3ft nur eine Klasse vorhanden, so wird ber Abgabesat ber 3. Klasse erhoben.

3m Gepad-Berfebr beträgt bie Abgabe 12 Brogent bes

Beforberungspreifes. 5 12. Bei ber Guterbeforberung beträgt bie Abgabe 7

Brogent bes Beforberungspreifes. § 32. Dit bem Zeitpunkte bes Infrafttretens treten bie Borschriften bes Reichskempelgesebes über ben Ber-sonen Fahrfartenstempel außer Kraft.

In ber Begrundung wird barauf hingewiefen, daß man bon einer Besteuerung bes überfeeischen Berfehre Abstand genommen bat. 3m Rabbertebr und Strafenbahnverfehr wird ber Unternehmer fich burch eine anbertveitige Geftal. hing ber Tarife angupaffen haben. Er fann burch Rurgung seiner Bonen, burch anberweitige Festsepung ber Teilstref. fen, burch Erhöbung feiner Sabe für weitere Streden, feinen Tarif gestalten. Reben bem Dampfichiffsvertebr wirb fünftig auch bie Berfonenbeforberung in Motorfahrzeugen ber Abgabe unterworfen. Rur für ben Fabrbetrieb ift eine Ausnahme borgefeben.

Die Mehrerträgniffe ber Steuer find unter Bugrundelegung ber Berfehrsverhaltniffe bes Jahres 1913 auf 315

Millionen Mart gu ichaben.

Dir.

ø.

Bev

titte

en.

tel

un-

zti-

ber

ben

115: "

eşt.

unb

lebrer-

ură)

lid ffe

Un eib: bal

Aus Studt und Rreis.

Oberlahuftein, ben 6. Marg.

27 Binter. Der gestern in unserer Gegend nieber-gegangene ftarte Schneefall hat sich nach Zeitungsnachrich-ten in unserem ganzen Raterlande bemerkbar gemacht und leiber die Arbeiten in der Landwirtschaft um einige Tage verzägert. hoffentlich verschwindet bie weiße Dece wieber

:1: Bomnafium. Bur Spende für beutiche Solbatenbeime und Marineheime haben bie Schiller bes Gumnaftums und Realprogramafiume 145,70 & beigetragen.

:1: Gifenbabn. Un Stelle bes beurlaubten Berrn Oberbahnhofenorftebers Berber murbe bor einigen Tagen Berr Obervorfteber Dechler von Granichftein nach bier verest. Much an Stelle bes erfrantten herrn Bertfiattenvorer Steeg war herr Betriebewerfmeifter Tichirner von Paftell nach bier berufen worben.

: Bewerbeverein. Der Bentrolverftanb bes Bewerbevereins für Raffau ju Biesbaben bat auch an bie Gewerbevereine unferes Kreises die Aufforderung geschickt, die Gründung eines Areisberbandes für den Kreis St. Goarshausen vorzunehmen. Es wird bamit bestrebt, bie gewerblichen Intereffen, die fich in ben Bereinen unseres Preifes ergeben, ju beleben und ju forbern und bei Strei, tigfeiten aller Urt biefe nach Doglichfeit gu ichlichten, ferner die Gewerbetreibenben in juriftischen und technischen Fragen burch geeignete Berfonen ju unterftugen. Der gentralvorftand in Biesbaben bat an Stelle ber üblichen Jahres Berfammlung ber Raff. Gewerbevereine eine Rriegs versammlung für ben Monat Mai vorgesehen, Die in Limburg wieberum tagen foll.

SS Ractlicher Beitvertreib. Trop ber ftrengen Berordnung der Kommandantur betreffend bas herumtreiben in ben unerlaubten Stragen nach Feierabenbftunbe

hatten fich Sonntag Racht babier 3 junge Burichen und 1 Mabden hinreißen laffen, zu fpater Stunde allerlei Allo-tria zu treiben. So nahmen fie aus einem Raum bes hotel E. eine Sandfarre, festen bie Fraulein darauf und fuhren bamit burch bie Strafen. Geftern frat fand man bie Rarre umgestürzt am Rhein. Der große Drabtverichluß, wo bie Rarre ftand, fand man an der Boft wieber u. a. mehr. 2Bo mogen bie Leutden in fo fpater Stunde bergetommen fein? Sicherlich bachten fie nicht an die beutigen ftrengen Strafgeseite. Unfere Boligei bat fich ber Sache bereits angenommen.

(§) "Comerer" Diebftabl in ichwerer Beit. Muf bem Dof Bubenborn bei Raffan haben porige Boche 2Diebe nachts 30 Bervelatmurfte, 60 Bfund getrodnete Smetichen und 5 Brote gestohlen. Intereffe an Erdtohlraben hatten Die Diebe mohl nicht, benn biefe liegen fie liegen und begnugten fich ichon mit ben Burften. Dan fieht, bag es im-

mer noch beideibene Leute gibt.

§§ 28 ar nun g. Schon wiederholt ift darauf aufmert-fam gemacht worden, daß man von Solbaten feine Aueruftungeftude taufen barf, immer wieber find aber Leute fo leichtgläubig und nehmen es als wahr an, wenn ihnen ge-sagt wird, es waren Sachen, die von der Militärbehorde verworfen worden seien. Sie taufen dann zu niedrigeren Preisen Stiefel, Sohlen, Schube, hemben, Deden usw. Ebenio gefährlich ift es, von Bivilperfonen Ausruftungegegenftande ju taufen; benn biefe find faft immer geftohlen. Die Antaufer werben faft in jedem Falle megen Schlerei mit Gefängnis bestraft. Gine berartige Berurteilung bat aber für manchen Antaufer auch noch ben Berluft einer Beamten- ober Bertraueneftellung gur Folge. In ber letten Sipung bes hiefigen Schöffengerichts wurde wiederum ein Mann mit tabellojem Lebensmanbel ,ber Militarftiefel und Schube angeblich bon einem Golbaten gelauft, ber ibm berfichert hatte, es feien Sachen, Die von ber Militarbeborbe nicht angenommen worben feien, zu brei Tagen Befängnis mit Rudficht auf feine bieberige tabellofe Führung verurteilt. Es liegt übrigens flar auf ber Sand, bag fein Berfaufer, ob Solbat ober Bivilift, fagt, bag bie Bare auf uns rebliche Beije erworben murbe, fonbern jeber behauptet, jum Bertaufe berechtigt zu fein; aber biefe Behauptungen tonnen feinen Angeflagten por ber Bestrafung fcupen.

Rieberlahnftein, ben 6. Mary.)(Berfest. Fahrfarten-Ausgeber Debe von bier murbe unter gleichzeitiger Beforberung jum Gifenbahn-Affiftenten nach Lorch a. Rh. verfest.

Branbady, ben 6. Darg. :: Berichiebenes. Dit lanbratlicher Genehmigung verfebene Gierbanblerinnen ichlagen feit ben legten Zagen an bem ersten Aleinbahnzuge ihre Eier lod. Leiber kann babei ber Wohlhabenbe nach Gesallen zum Schaben ber Minderbemittelten kaufen. — Im Monat Februar war bie Menge bes gefallenen Rieberichlags außerft gering, inbem nur 8,2 Millimeter gemeffen murben ober ungefahr ein Fünftel ber normalen Menge. In ben lepten zehn Jahren hat eine ähnlich geringe Monatsmenge, nur ber Juli bes trodenen Sommers von 1911 aufzuweisen.

Bernmaies.

Arbeiterausichuffe von Arlegsgefangenen.
Sann, 2. Marg. Die Kruppiche huttemberwaltung in Sann teilt uns mit, bag ihr von einem Filialgefangenen. lager ein Formular zugestellt wurde, bas bie Bilbung eines Arbeiterausschusses von Kriegsgefangenen forderte. Die Bermaltung bat bas Formular, wie es fich gebuhrt, einfach bei Geite gelegt. In feiner Rebe im Reichstag auherte fich der Kriegeminister zu dieser Angelegenheit: "Eine andere Rachricht, daß man fich soweit vergeffen haben follte, alle möglichen Einrichtungen ber Boblfahrt, wie wir fie für unfere Mitgenoffen und Canbeleute eingerichtet haben, auf fangenenlager ju übertragen, 3. B. Arbeiterausichuffe einzuseten, Die gwischen ben Gefangenen und Arbeitgebern verhandeln sollen, hat sich bis jest noch nicht bestätigt. Sollte es der Fall sein, so würde ich dem groben Unfug ein Ende bereiten. (Beifall.)"

Die Rachricht ift also tatsächlich mabr. Die notige Ab-

bille wird nicht ausbleiben

Kartoffelanbau im Regierungsbegirt Trier.

Berlin, 5. Marg. 3m Regierungebegirt Trier wird Die Landwirtschaft verpflichtet, bag fie eine Flace mit Rartoffeln bepflange, bie bem Durchichnitt ber Anbauflache 1914, 15 und 16 entipreche.

Bu bem umfangreichen Rettenhanbel

in Konferven, ben bie Kölner Polizei aufbedte, und ber gur Berhaftung von brei Rolner Schiebern führte, erfahren wir noch, bag die ftabtifche Boligeiverwaltung in Roln an das Kriegswucheramt in Berlin bas Ersuchen gerichtet hat, bei ber Firma Spieder u. Jug in Berlin, Bambergerftrage, beren Inhaber bie Ronferven angeboten hatten, eine Dausfuchung vorzunehmen. Die Firma hatte einzelnen Gemeindevertretern 45 000 Dojen Leberwurft und Bluttourft, bie in Roln lagerten, jum Preife von 4,10 und 4,20 A bae Pfund angeboten und auch teilweise verlauft, bis bie Bolizei ben Rettenhandel erfuhr und einen Waggon Diefer Konfervenwurft beichlagnabmte. Das Kriegewucheramt hat die Inhaber ber genannten Firma in Saft genommen und bie Beichaftebucher beichlagnohmt.

Röln scheint ber Sammelplag aller Kriegsgauner und Rettenhanbler zu fein.

Täglich tann man hierüber in ben Beitungen lesen. Jest ift bie bortige Bolizei, die nicht zur Rube tommt und ber man nur Lob fpenben muß, auf die Spur eines um-fangreichen Rettenhandels in Konserven gelommen. Baggonweise trafen bie Ronferven aus Berlin in Roln ein, und gwar ale Militargut. Rolner Sandler boten bie Bare wieber ber Gemeinde Berlin-Marienheibe an. Bon bort fuh-ren Gemeindevertreter nach Köln jur Besichtigung und Anfauf ber Konferven. Als bas Geichaft perfekt war und Die Stadtvertreter mit brei Rolner Schiebern gu einer Bant gingen, um die Rauffummen gu binterlegen, trat bie Boligei in Aftion und nahm die brei Kolner Schieber, benen ein gang enormer Gewinn gesichert ichien, fest. Gin Bag-gon Konserven fonnte beschlagnahmt werben. Befanntlich burfen Ronierven nur fur bie heeresverwaltung bergeftellt werben.

Berftedter Budger im Roffleifchanbel.

Befanntlich besteben Sochstpreife für ben Rleinhandel mit Bferbefleifch. Mus ben Rreifen ber Roffleifchfleinband ler tommen nun Rlagen barüber, bag bie Rogfleischgroßhandler ihnen feinen ausreichenben Berbienft ermöglichen Es hat fich in ber letten Zeit die Unsitte bemertbar ge-macht, daß die Großschlächter bas Roßsleisch nicht nach Ge-wicht, sondern in ganzen Bierteln nach Schätzung verlaufen und auch, wenn fie nach Bewicht verlaufen, einen fo geringen Abstand unter bem Rleinhanbelspreise laffen, bag bem Rleinhandler ein zu geringer Berdienft bleibt, wodurch er jur Ueberichreitung ber Sociftpreife verleitet wirb. Das Rriegewucheramt liebt in folder Sandlungeweise ber Groß. schlächter eine übermäßige Breissteigerung und eine Ueber-vorteilung ber Kleinhandler. Gegen die Schuldigen wird nicht nur im Wege bes Strafverfahrens vorgegangen werden, fondern fie haben auch die Schliegung ibres Betriebes au gewärtigen. Bralines in Taffen.

Es ift bie Beobachtung gemacht worben, daß Lebensmittel und andere Gegenstanbe bes taglichen Bedarfs in vielen Geschäften nur verlauft werben, wenn ber Raufer eine teure Berpadung, bei Schololaben 3. B. eine tunftvolle Attrappe ober ein Marchenbuch, mittauft und bezahlt. Das ift unguläffiger Raufzwang und verftedter Bucher. Reuerbings bat bas Kriegswucheramt festgestellt, bag in etnem befannten Berliner Barenhaus Gugigfeiten, Braftnes ufw., nicht lofe, sondern nur in Taffen verpadt abgege-ben wurden. Die Räufer von Sußigseiten waren also ge-zwungen, ganz unnötigerweise Taffen zu taufen. Das Rriegewucheramt vertritt bie Auffaffung, bag alle Gugigteiten auch lofe verfauft werben muffen und ber Beichafts inhaber nur bann berechtigt ift, Attrappen usw. mit ihnen zu füllen, wenn ber Raufer bies ausbrudlich verlangt. Demgemäß hat bas Kriegswucheramt bie Warenhausfirma verwarnt und ihr im Bieberholungsfalle bie Schliegung bes Geschäfts angebroht.

41/2 % Reichsschaftenmeisungen auslosbar mit 110 bis 120 Prozent.

Legthin baten wir berichtet, bag bie jechfte beutiche Eriegeanleihe außer in ben bieber von allen Teilen ber Bevollerung bevorzugten fünfprozentigen Schuldverfchrei-bungen in einer neuen Art viereinhalbprozentiger Reichs chapanweisungen bestehen werbe. Die Bedingungen biefer Schahanweisungen sind nicht nur neuartig, sondern auch bochft bemerkenswert und bagu geeignet, die Ausmerksamkeit

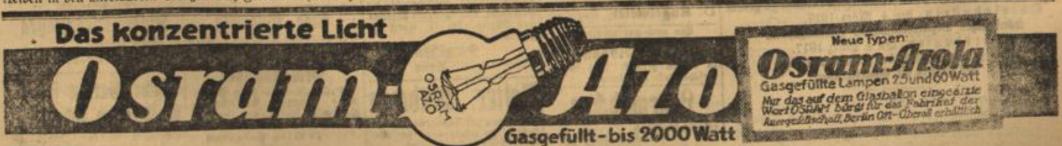
weitester Kreise zu erregen. Bunachst int hervorzuheben, bag für bie Tilgung ber neuen Schahamveilungen, Die in Gruppen eingeteilt merben, icon im Januar 1918 beginnenbe Auslofungen borgesehen sind, die lobann zweimal im Jahre, nämlich jeweile im Januar und im Juli ftattfinden werden. Bur Auslos ung gelangen nicht einzelne Rummern ber Schahamveisungen, sondern immer gange Gruppen. Die Rudgahlung erfolgt indes im Folle ber Auslojung nicht jum Rennwert fonbern mit 110 Mart für je 100 Mart Anleihebetrag. bas Aufgelb fleigt, wie wir noch feben werben, unter Um-ftanben in späteren Jahren auf 15 und 20 Mart. Das Reich ift nämlich berechtigt(nicht verpflichtet), alle nicht ausgeloften Schahamveilungen früheftens auf ben 1. Juli 1927 gu fündigen, und lägt alsbann die Rudgablung ber gefünbigten (wohl zu unterscheiben von ausgelosten) Schabanweisungen zum Rennwert erfolgen. Der Inhaber einer
nicht ausgelosten, sondern gefündigten Schahanweisung
würde fich mithin schlechter steben, als der Eigentümer einer ausgeloften. Das Reich raumt ihm jeboch bie Dog lichkeit ein, fich biefem Rachteil baburch zu entziehen, bag er — falls bas Reich zum 1. Juli 1927 ober ibater bom

100 Mart Rennwert. Mit anderen Borten, der Eigentumer ber nicht ausgeloften Schattanweisungen bat, wenn bas Reich jum 1. Juli 1927 oder fpater von feinem Recht Gebrauch macht, Die viereinhalbprozentigen Schapanweisungen gur Rudzahlung zu fündigen, die Wahl zwiiden dem Empfang bes Renn wertes ober vierprozentiger mit 115 Brogent auslosbarer Schahantveifungen.

Rundigungerecht Gebrauch macht - ftatt ber Rudgablung

bierprozentige Schahenweisungen forbert, die bann wieber

regelmäßig ausgeloft werben, und zwar mit 115 Mart für



Holzverfteigerung. Donnerstag, ben 8. Mara 1917

tommen gur Berfteigerung:

Bormittags 81/, Uhr im Diftrikt Bademer 67 Raumm Buchenicheit und Anuppelholy. 14 Raumm. Gichen und Bainbuchenichel bols. Bormittags 11 Uhr im Diftrikt Dietrichedell

Bulammenfunft beim Forfthaus, 203 Raumm Buchenfcheit und Rnuppel, 24 Raumm Gidenfcheit und Rnuppel,

4450 Buchen-Bellen. Oberlahnstein, ben 28 Februar 1917,

Der Magikrat. Marmelade

360 Gramm pro Berfon wird am Mittwoch, ben 7. b Mts. von nachmittage 2 Uhr ab auf Rr. 28 ber Rarie in allen Bebeusmittelgeschäften abgegeben Gin Bjund toftet 26

Oberlahnitein, ben 6. Mary 1917.

Der Magifttat.

Diej-nigen Einwohner, de fich sur

Uebernahme eines Grundftiichs auf bem Jugenbipielplat gemelbet haben, wollen fich am Donnerftag nachmittag um 3 Uhr an Ort und Stelle einfinden, ba bort eine Berlofung ber Grunbftfide ftattfinben foll.

Oberlahuftein, ben 5. Mary 1917.

Der Magiftrat.

Am Donnersing, den 8. März 1917 findet im biefigen Stadtwalbe, Diftritt Lichten 14 eine Solgverfteigerung ftatt.

Bur Berfteigerung fommen: 2 Raummeter Riefernfnüppel,

39 Raummeter gemischte Laubholgfnüppel, 74 Raummeter Reiferinuppel, 770 Stild Buchemvellen.

Rähere Auskunft erteilt Förfter Reis.
Sammelpunft: Judenfriedhof 21/4 Uhr Nachmittags.
Beginn der Bersteigerung punftlich um 21/2 Uhr.
Riederlahnstein, den 3. März 1917.

Der Magifirat.

Es ift Marmelade eingetroffen, die mit 300 Gramm fur den Ropf auf Rr. 69 ber Bedie Buchftaben

I, E, E bei Battel, B, D bei Borich und Raffet

B, & bri Rabeneder, D bei Gent,

3. 2 bei Mondori.

R, & bei Rung und Rrat D, D bei Riun Chr.

R. B. O bei Ems,

R, Sp. T. 3 bet Strobel,

Sch, St, B bei Richling and Rlug Jot, 11, 23 bei Rlein. Riederlahnstein, den 5. Mary 1917.

Der Magiftrat.

Der Saushaltungsplan für 1917 liegt gur Ginfichtnahme ber Burger vom 7, bie jum 15.

Riederlabnitein, den 6. Dary 1917

Der Magiftrat.

Das Gefet vom 4. September 1915 betreffend Menberung ber Behrpflicht, trifft nur im Frieben ausgemufterte Behrpflichtige. Im Ariege ansgemufterte Behrpflichtige unterliegen ber Nachmufterung auch wenn fie vor bem 8. September 1870 geboren finb.

Die Befanntmachung fiber die Anmelbung der Bebrpflichtigen, die bie Enticheibung:

banernb untauglich,

banernd felb- und. garnifonbienftunfabig,

bauernd friegeunbrouchbar, bauernd garnifon und arbeiteverwendungs

unfähia erhalten haben, mird baber babin erlautert, dag fich gu

melben haben: 1. alle am 8. September 1870 und ipater geborenen

Behrpflichtigen, Die im Grieben eine folche Enticheibung erhalten haben:

2. alle am 2. August 1869 und fpater geborenen Behrpflichtigen, Die im Arlege eine folde Enticheidung et. Bibe. Rr. ber Grundfinde 2 Raribl, 15 Barg 237 - Bein halten haben.

Auch Diejenigen Leute muffen fich melben, Die außer einem folden Eintrag noch ben Bermert "Richt zu fontrol. Moe. Dr. ber Brundflide 3 Rartbl. 12 Barg 74 - Ader Reren" in ihren Militarpapieren haben.

Bersonen die hiernach gur Anmeldung verpflichtet find, biefe jeboch vom 1. bis 3. Darg 1917 noch nicht erftattet Saben, werben hiermit aufgefordert, fich fofort unter Borlage ihrer Militarpapiere gu melben, und gwar fowohl bie ensgebilbeten als auch bie unausgebilbeten beim Begirtsfeldwebel in Oberlahnftein.

Bweifel find beim Begirtefeldwebel unter Borlage ber Wilitarpapiere jur Sprache ju bringen.

Die herren Burgermeifter werben erfucht, Diefe Be-Janutmachung fofort in ortenblicher Beife befannt gu geben Oberlahnftein, ben 4. Marg 1917.

Königliches Bezirtstommanbo Oberlahnftein. St. Goarshaufen, ben 4. Darg 1917 Der Bivilvorifgenbe ber Erfagtommiffion

Der Burgermeifter: Robn

bes Rreifes St. Coarshaufen. Bidd biermit veröffentlicht. Riederlahnftein, ben 6 Rars 1917.

Dankfogung.

für die jablreiche Betei-ligung und die liebewollen Rrangipenben bei ber Beerbigung unferes lieben Sohn.

Sranz Josef fagen wir Allen unfern berglichften Bent Oberfahnftein, 6. 3. 1917.

Di fofchaffner Chr. Broder u Frau Gertrube, geb Rein

37 Rt. Ader i. Mittelmeg i. Landplenber " ober bem Bihtoriabruunen im Cidenraft gn vertaufen. Erben

Gerhard Junker

Frühmefferftraße 14

Biebg beft mmt 9 .- 10. Darg.

Raturidus-Geld-Lofe à 8 30 Mt. Baupigewinn

100,000 Mar Borto und Lifte 35 Bfg. Mart. Bertiner Bofe & 1 - Dit Daupigewinn 10, 000 Mt. Raturidunpart u. 3 Ber tiner Lofe in cleg. Brieftafche inel. Borto und 2 Liften nur

7 .-- DRk., perfenbet Jos. Boncelet Glades-Lotteriebank, Cobleng Löhrstraße 72

2 fa one Beinberge gu pertaufen Bo fagt bie Expedition Todes- † Anzeige.

Bott bem Allmachtigen hat es in feinem unerforfclichen Rasichluffe gefallen am Gonniag abend 9 Uhr meinen lieben Gatten, unfern guten treuforgenden Bater, Schwlegervater, Großvater, Bruber, Comager

Johann

Cifenbahninvalide, Aeteran von 1870 71. Chegatie von Satharina geb Anbröder, Mifglied der St. Farbara, St. Intonino und St. Jedaftianne Fenderschaft nach langerem mit aroger Webulb ertragenem Leiben, vorher verfeben mit ben bl. Sterbefaframenten ber ta b. Rirche im Allier von 72 Jahren von biefer Belt abgurufen.

Um ftille Teilnahme bitten

Die tranernben Sinterbliebenen.

Oberlahnftein, Coblen, Franffurt, Dieberlabufteta, oftider und weftlicher Rriegeschauplat, ben 5. Marg 1917.

Die Beerdiaung findet am Mittwod, ben 7. Mars, nachmittage 41/2 Uhr, von Schulftraße 12 aus ftatt. Die Er quien werben am Donnerstag Morgen 6%, Uhr abgehalten.

BETTER

ein Spezialartikel seit 25jährigem Geschäftsbestehen Bettwaren, Federn und Daunen in bestbewährten Qualitäten. Matratzen mit Woll-, Kapok- u. Rosshaarfüllung eigen. Antertigung. Elsen- und Metalibetten für Erwachsene und Kinder. Holz-Bettstellen in jeder Ausführung.

Coblenz Löhrstrasse 60-62 und Fischelstrasse 4.

Eingang nur Löhrstrasse 62

BAU:RUNDSCHAU

3wangsverfteigerung.

Bum Breite ber Aufbebung ber Bemeinfchaft, follen am 30. April 1917, varmittags 10 Uhr,

an Werichteftelle verfleigert werben

a) die im Grundbuche von Reftert Band 10 Blatt 375 (eingerragener Gigeniumer am 16. Februar 1917, bem Tage ber Emnagung bes Berfieigerungsvermerts: bie Bieme bet Seinrich Rarl Schung Anna Maria geb. Engel ju Reftert) eingetragenen Grundftude Bemartung Refteri

Bibe. Rr Der Grundstiede 1, Rarth 18 Barg. 384b — Beingarten, Rlein Bergelchen - groß 10 ar 59 qm 0,83 Thie, Grundfleuerreinertrag,

Bibe Rr. ber: Grundfiude 2, Rariol, 18 Barg 259 - Garten auf'm Sand - groß 2 ar 48 qm 0,38 Thir. Grundfienerreinermag.

Rr. ber Grundflude 3 Rattbl. 18 Barg 298 - Gar ten in der Bobrebach - groß 1 ar 19 qm 0,27 Thir. Grunbiteuerremertrag.

Rr. ber Grundflude & Rarthl 18 Barg 331 - Bein garien in ber Bohrsbach - groß 3 ar 40 qm 0,27 Thir. Grundfleuerreinerirag.

Brundfteuermuberrolle Mit 280. b) die im Grundbuch von Refteri Band 10 Blatt 376 (eingetragene Eigentumer am 16. Februar 1917, bem Tage ber Eintragung bes Berfteigerungscermerts: bie Bitwe Seinrich Rarl Schunk Anna Maria geb. Engel ju Reftert und Die Gigentumserben bes Seinrich Rarl Schunk nach Raffauifdem Leibzuchisrecht) ein-

gefragenen Grunbfinde ber Gemartung Refleci Rr. Der Grundflude | Rarib| 12 Par: 155 - Ader Rieinbach - groß 3 ar 34 qm 0,31 Thir. Grund fleuerreinertrag.

garten in Reger - groß I ar 43 qm 0,20 Thir Grundfte uerreiner rag.

in ben Schauerftuder - groß 10 ar 57 qm 0,58 Thir Grundfteuerreinertrag

Grundfleuermuterrolle Art 973. St. Goarshaufen, ben 23 Gebruar 1917.

Rönigliches Amisgoricht.

Sabe 2000

(rund. Eibnode) jowie Bohnenftangen abzugeben D. Angelmeier, Braubach

bin noch gut erhaltener polzerner Stokkarren au taufen gefucht. Rac Geschäftftelle b. Blattell.

Gesucht in Gaison.

ibnnen, für bie Bimmer, fleiß Rüchenmadden, Madden für die Spulfuche, Madchen jum Befchen und Bugeln jum 15. April gegefnicht.

Ems.

Aelter. Mädchen

Dabchen, bie anch fervieren

Darmitadterhof.

Sielle meine 2 Seig. M. Bl. B. u. Bentiche Nies-Ichech-Bammier jum Deden fret. Lecigeid bo Bf. oder fram jur Stunbenarbeit gofucht. Bu erfragen in ber Cogriedrich Sabenbad.

Bau-Rundigan

Bochenfchrift für Architettur und Baumefen, Grantebau und Raumfunft. Berunsgeber :

Konrad Hanf,

D. 28 B. Samburg 8. Standige Beebergabe ber nen seillichen beften Bauwerfe Rarb beutschlands unter befondere: Berudichtigung der Budfiein-tunt; Plufterbeifpiele von neuen und alten Banten aus Schweben, Danemart und holland. Befor

weiens unter Mitwirkung amilicher Beratungsstellen. Ständige fritische Beirachbungen über die beutige Grund- und Bodenfragen. Abounementopreis vierteliährlich R. 2.00 darch die Boft. Prede-nummer koftenfrei.

000000000 3n aber 100000 Eremplaren modentlich ericheint bie

Münchener Jugend Begründer Dr. Georg Birth.

Befanntefte und verbreitetfte farbig illuftrierte Runftzeit. fchrift mit politifchem Inhalt. Bezugopreis

vierteljährlich Mark 4. 60 einzelne Rummer 45 Big. Brobenummer toftenlos

tille Buchandlungen Boffankalten und Beitungege-ichafte fowie ber anterzeichnete Berlag nehmen Beftellungen

München, Berlag der "Jugend" Beffingftraße 1.

mit lieiner Stallung und ermas Garten in Ober- ober Rieberlabnftein ju mteien gejocht Milhelm Bet. Dieb.

Eine Wohnung B Bimmer und Ruche per 1. April ju vermieten. Safentrafe 4.

Deck-Anzeige.

am werfauf-it ber Geicheftsftelle biefen Bie bie

Ont erhaltener

Rinder-Rlanymagen ju Taufen gefucht.

Burghrage 30

Suche Garten fomie al. Alce- od. Unerkila

möglichft in ber Stadt gu pachien. Mittelftrage 9